



aktuell

STADTTEILBÜRO BIEBLACH

Themen

Grundschule „Am Bieblacher Hang“
Eröffnung der Galerie am Zaun

Eltern-Kind-Zentrum „Krümel“
Besuch vom Thüringer
Ministerpräsident Bodo Ramelow

AGATHE
Workshop „Gesund älter werden“

Eltern-Kind-Zentrum „Krümel“
Von grau zu bunt
Verschönerung des Stadtteils

Grundschule „Am Bieblacher Hang“
Gemeinschaftsgarten

Osteraktion 2024
in Bieblach

Veranstaltungsreihe zur Wismut-
Vergangenheit in Gera-Bieblach
„Was von der Wismut bleibt“

Stadtteilbüro Bieblach
Kontaktbereichsbeamter hat nun
tatkräftige Unterstützung

SBBS Gesundheit, Soziales und
Sozialpädagogik Gera
Ein sicherer Weg für Schülerinnen
und Schüler

Projekt der
Ernst-Abbe-Hochschule Jena
„Sichtbarkeit“ in Bieblach Ost

Verbraucher stärken im Quartier
Gekommen um zu bleiben

Veranstaltungspläne für Bieblach



gefördert
durch:



Träger:



Demokratie von innen nach außen tragen – Eröffnung der Galerie am Zaun

10.01.2024

Unter dem Motto „Demokratie leben“ nahmen Schüler der Grundschule „Am Bieblacher Hang“ Ende des vergangenen Jahres an einem künstlerischen Projekt unter Patenschaft von Stefan Taubmann teil. Ziel war es, den Schulhof durch eine kleine Galerie entlang des Zaunes mit Gedanken und Werken zu Demokratie zu verschönern und damit Gesprächsanlässe zu schaffen.

Zu Beginn des Projektes im Oktober kamen die Künstler Kathrin Buskies und Sven Schmidt zur Klärung des Themengebietes in die Grundschule. Was ist Demokratie? Wo begegnet mir Demokratie? Unter diesen Fragestellungen malten die Kinder, die von der Lehrerin Frau Schirm begleitet wurden, erste Bilder nach ihren Vorstellungen. Dabei wurden sie von den Künstlern beraten und erhielten wertvolle Tipps zur Gestaltung. Im November folgte dann der zweite Workshop, in welchem begonnene Bilder von den Schülerinnen und Schülern fertiggestellt und weitere Werke angefertigt wurden. In einem dritten Aufeinandertreffen der Projektkinder mit Frau Buskies und Herrn Schmidt stellten die Kinder ihre selbstgemalten Arbeiten vor und erklärten, wie sie Demokratie empfinden und wie sich dies in ihren Bildern widerspiegelt.

Am Mittwoch, den 10.01.2024 war es dann so weit: In witterungsfesten Außenbilderrahmen, welche über die Projektgelder angeschafft werden konnten, wurden die Kunstwerke der Schülerinnen und Schüler ausgestellt. Mit Enthüllung der Rahmen fand eine Eröffnung der neuen Galerie am Zaun gemeinsam mit der Presse statt. Die gezeigten Werke geben nun seit einigen Wochen Anlass zum regen Austausch über Demokratie. Mit einem regelmäßigen Wechsel der Bilder sollen zukünftig immer wieder neue Gesprächsanlässe gegeben werden.



*Celine, Lina, Anthony und Lilly (v.l.), Schüler der Grundschule am Bieblacher Hang zeigen stolz die Ergebnisse ihres Projektes „Demokratie Leben“
Foto: GS am Bieblacher Hang*

Besuch vom Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow

19.02.2024



*Frau Kerstin Winner, Herr Julian Vonarb; Herr Bodo Ramelow (v.l.)
Foto: Volkssolidarität Gera*

Auf Einladung von MdL Daniel Reinhardt besuchte am 19. Februar der Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow unser Thüringer Eltern-Kind-Zentrum „Krümel“ in Bieblach. Bei Kita-Leiterin Kerstin Winner informierte sich Ramelow über Stimmung und Lage an der Basis sowie die aktuellen Herausforderungen im Bereich Kinder- und Jugendarbeit. An der lockeren Gesprächsrunde nahmen auch Geras OB Julian Vonarb, der Vorstandsvorsitzende der Volkssolidarität Gera Norbert Hein, Geschäftsführerin Lena Beck und mehrere Leiterinnen anderer Geraer Kitas der Volkssolidarität teil.

Im Anschluss nahm der Ministerpräsident - selbst seit Jahren Mitglied der Volkssolidarität - die Möglichkeit einer kurzen Stippvisite bei unseren Seniorinnen und Senioren in der Begegnungsstätte in der De-Smit-Straße wahr. Dort wurden die Besucher vom hauseigenen Chor empfangen.

Die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden älterer Menschen – auch in schwierigen Lebenslagen – ist eine bedeutsame gesellschaftliche Aufgabe. Zu diesem Thema fand am 28. Februar 2024 im Rahmen des Förderprogrammes des GKV-Bündnisses für Gesundheit ein Teilnehmendensworkshop mit Akteuren aus dem Netzwerk „Gesunde Kommune“ und dem Seniorenbeauftragten der Stadt Gera statt. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Team Gesundheitsförderung des Amtes für Gesundheit und Versorgung. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der AGETHUR – Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e. V. zum Thema „Gesundheit & Alles Gute! - Für mehr Lebensqualität im Alter!“. Aktiv gestalteten auch Mitarbeiter von AGATHE den Workshop mit. Es wurde an einem gemeinsamen Verständnis für Krankheitsprävention und Gesundheitsförderung gearbeitet und Ideen zur Umsetzung eines gesunden Alterns in Gera gesammelt.

„In unserer täglichen Arbeit kommen wir mit den älteren/alten Menschen in Gera zusammen. Wir sprechen mit ihnen über ihren Alltag, über das was sie bewegt und natürlich auch, wie sie sich gesund und fit halten können. Uns war es daher wichtig sich mit unseren Erfahrungen in den Workshop einzubringen. Ein Ziel unserer Arbeit ist es, Motivation und Hilfestellung zu geben, um den Menschen möglichst lange zu einem selbstständigen Leben im eigenen Wohnraum zu verhelfen. Daher ist es uns ein Anliegen, Strukturen in den Sozialräumen mit zu gestalten“ so Isabell Vogel vom Team AGATHE.



Martin Heisig, Steffi Hardell-Illgen, Isabell Vogel, Beate Malinowsky (v.l.)
Foto: Stadt Gera

Von grau zu bunt- Verschönerung des Stadtteils

04.03.2024

Viele Wände in Bieblach erstrahlen noch immer im tristen Grau. Das war auch den Schulanfängern der Grundschule „Am Bieblacher Hang“ jeden Donnerstag nach dem Frühstück auf dem Weg zum Projektgarten aufgefallen und sie fassten gemeinsam mit dem Gartenprojekt „Wir gehen raus“ den Entschluss, etwas dagegen zu tun. Dieser wurde dann am 04.03.2024 in Bieblach Ecke Schäferestraße in die Tat umgesetzt. Unter fachkundiger Anleitung durch den Graffiti-Künstler Benni wurde das Projekt mit vielen Beteiligten umgesetzt. Nun erstrahlt ein kleiner Wandabschnitt in bunten Farben, lässt die Sonne lachen und dient zeitgleich als Wegweiser für Interessierte.

Mehr dazu und zu den Einrichtungen erfahren Sie unter Facebook / Instagram KindergartenProjekt –Wirgehenraus und Bieblacher-Eltern-Kind-Zentrum“Krümel“



Die Rückseite des Garagenkomplexes Ecke Schäferestraße-
Bieblacher Straße erstrahlt in bunten Farben.

Foto: Kita Krümel

Mehrfach war es verschiedenen Institutionen, so auch der Grundschule „Am Bieblach Hang“, ein Herzenswunsch, den Garten auf dem Grundstück der Bieblacher Grundschule auch für den öffentlichen Raum zur Verfügung zu stellen. Eine wunderschön angelegte Fläche von Hochbeeten, Kräuterschnecke, kleinem Teich und angrenzendem Spielplatz erstreckt sich am Rand des Schulgeländes und lädt alle Generationen zum Gärtnern, Spielen sowie Verweilen als Ruhe-Oase ein. Jedoch gestaltete es sich in vergangenen Zeiten etwas zaghaft, Menschen die keine Berührungspunkte mit der Schule hatten, in den Garten zu ziehen.

Dies soll sich durch tatkräftige Unterstützung von Seiten des Thüringer Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“, den Institutionen wie dem Streetwork e. V., der Internationale Jugendarbeit-Jugendbildungsbeauftragten-Frau Födisch, dem AWO Pflegeheim aus der Robert-Havemann-Str., Mitarbeitern der Diakonie aus Bieblach sowie dem Stadtteilbüro Bieblach ändern.

Schon im letzten Jahr tagte das Team zum Thema „Gartenöffnung für den Sozialraum“ und warb während der Oktoberferien mit einem Gartenfest für das Stadtgebiet.

Auch in diesem Jahr findet am 24.05.2024 von 14-17 Uhr ein Fest im Garten statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.



Osteraktion 2024 in Bieblach

21.03.2024

Zum bunten Ostertreiben am 21.03.2024 hatte das Projekt THINKA der OTEGAU alle Bieblacher Kitas in die Grüne Mulde eingeladen. Gemeinsam mit mehreren Netzwerkpartnern wurde für die über 200 Kinder ein abwechslungsreicher Vormittag gestaltet. Das Versandunternehmen Amazon mit seinem Sitz in Gera-Cretzschwitz spendete mehrere Kartons voll Süßigkeiten. Vom REWE-Markt Hofmann erhielten die Organisatoren des Events eine großzügige Spende über 400 Eier.

Das Einfärben übernahmen Teilnehmende der DEKRA-Akademie, welche außerdem ein Glücksrad inklusive toller Gewinne sowie eine Torwand mitbrachten. Am Stand des Pflegedienstes Reichmann konnten die Kinder riesige Seifenblasen zaubern. Ein Mitarbeiter der Tagespflege Sonnenblume spielte den Osterhasen und versteckte im Hasenkostüm mehrere bunte Eier im Park. Das Team von THINKA Gera brachte sogar echte Hasen bzw. Kaninchen zum Anschauen und Streicheln aus dem Tierpark Gera mit.

Geras Kontaktbereichsbeamter Stephan Laufmann kam mit seinem Kollegen Herrn Opitz in einem Polizeifahrzeug ange-reist, worin auch die kleinsten zukünftigen Polizeianwärter kurz Platz nehmen durften. An der langen Bastelstraße ge-

stalteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtteilbüros, der Projekte THINKA und AGATHE sowie die Stadtteilmütter gemeinsam mit allen Kindern bunte Osterkörbchen, welche anschließend gefüllt mit Eiern und Süßigkeiten mit nach Hause genommen wurden.

Die Tische und der Platz für die Bastelstraße wurden freundlicherweise durch das in der Grünen Mulde ansässige Dürüm-Pizza-Haus zur Verfügung gestellt.



Die KollegInnen der Projekte THINKA, Stadtteilmütter und Stadtteilbüro Bieblach unterstützten die Kinder bei der Gestaltung ihrer Osterkörbchen
Foto: OTEGAU Gera

Kontaktbereichsbeamter hat nun tatkräftige Unterstützung

Die Bürgersprechstunden im Stadtteilbüro Bieblach mit dem Kontaktbereichsbeamten Herrn Laufmann finden regelmäßig jeden Monat statt. Immer dienstags von 15-16 Uhr können sich die Bürger des Stadtteils zu Themen wie Ordnung und Sicherheit hilfe- und ratsuchend im Stadtteilbüro, Leuchtenburgstraße 10, an ihn wenden. Seit kurzem erfährt er Unterstützung durch den Kollegen Herrn Opitz. Beide sind in ihrem Job als Kontaktbereichsbeamte in und um Gera unterwegs. So auch in aller Regelmäßigkeit in Bieblach. Sollte es Anliegen dringender Natur seitens der Bürger oder Institutionen geben, so muss nicht bis zur Sprechstunde damit gewartet werden. Beide Beamte sind auch mobil während der Dienstzeit erreichbar.

Kontakt

Stephan Laufmann
0152-28160611
stephan.laufmann@polizei.thueringen.de

Claudio Opitz
0152-22891957
claudio.opitz@polizei.thueringen.de

SBBS Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik Gera: Ein sicherer Weg für Schülerinnen und Schüler



Die neue Treppe wurde sowohl von den SchülerInnen als auch den Lehrkräften sehr begrüßt.
Foto: SBBS GeSuSo

Die SBBS Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik Gera freut sich über die neue Zugangstreppe zum Schulteil 2 in der Robert-Erbe-Straße, welche nicht nur einen sicheren Weg zur Schule gewährleistet, sondern auch ein modernes und ansprechendes Design bietet.

Die Erneuerung der Treppe wurde durch eine marode, nicht mehr reparierbare alte Treppe, welche nicht mehr den Sicherheitsstandards entsprach, notwendig.

Dank der Unterstützung durch die Stadt konnte das Projekt innerhalb weniger Tage umgesetzt werden.

Die Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrpersonal sind begeistert von der neuen Treppe und schätzen die verbesserte Zugänglichkeit des Schulgeländes. Zusätzlich wurde im Umfeld der Treppe eine Neubepflanzung mit frischer Erde und Grassamen durchgeführt, um die Außenbereiche zu verschönern und eine angenehme Umgebung zu schaffen.

Die Wismut hat viele Gesichter: Lohn und Brot, reichhaltige Traditionen, technische Innovationen, aber auch Umsiedlungen, Umweltverschmutzung und Krankheit. Die Bundeszentrale für politische Bildung lädt herzlich zu einer fünfteiligen Veranstaltungsreihe vom 4. Mai bis zum 25. Juni ein. Beschäftigten wollen wir uns mit der Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Wismut in Bieblach und Ronneburg.

Neben einem Stadtteilrundgang durch die Mustersiedlung am Bieblacher Hang mit anschließender Ausstellungseröffnung mit Fotografien von Frank Schenke in der Florentinen Wohnanlage am 4. Mai wird eine offene Podiumsdiskussion zur Wismut am 17. Mai stattfinden. Über die Wismut in Bieblach und die Veränderungen in Folge des Tagebaus in Ronneburg sprechen wir mit Zeitzeugen aus Bieblach, einem Vertreter des Kirchlichen Umweltkreises Ronneburg und der bildenden Künstlerin Dr. Grit Ruhland.

Mit dem Bus von Bieblach aus geht es am 25. Mai auf Exkursion nach Ronneburg, wo wir mit dem Bergbauverein Ronneburg e.V. sprechen und auf den höchsten Punkt der „Neuen Landschaft Ronneburg“ fahren (um Anmeldung über das Anmeldeformular unter www.bpb.de/ronneburg oder wismut@stadtstrategen.de bis zum 21. Mai 2024 wird gebeten). Mit der Historikerin Dr. Astrid Kirchhof tauschen wir uns am 7. Juni über unterschiedliche Darstellungen der Wismut im Film aus und mit der Geschäftsführerin der Wismut Stiftung gGmbH Dr. Julia Dünkel am 25. Juni über die Bewahrung des Erbes der Wismut.

Der Besuch aller Veranstaltungen ist kostenfrei. Bei mehrfacher Teilnahme gibt es Gutscheine der Gera-Information zu gewinnen.

Mehr Informationen unter www.bpb.de/wismut.

Wenden Sie sich bei Fragen gerne an unsere Projektbegleitung: Stadt Strategen. Bürogemeinschaft für integrative Stadtentwicklung, Jakobstraße 10, 99423 Weimar, Tel +49 (0)151 1767 5576 (Dörte Wehner).

In Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbüro Bieblach, der Florentinen Wohnanlage, der GWB Elstertal und der Lebenshilfe Gera.



Programm

Samstag, 4. Mai 2024

14.00 – Stadtteilrundgang
15.30 Uhr **Die Wismut in Bieblach – Alles vor Ort**
Der Bieblacher Hang wurde 1957 als Bergarbeitersiedlung geplant (Bauzeit: 1960 – 1985). Was bleibt von der ersten industriell geplanten und erbauten Wohnsiedlung in Thüringen? Mit dem aus Gera stammenden Künstler Christoph Liepach wollen wir Infrastruktur und Kunst in Alt-Bieblach neu entdecken.

Startpunkt des Stadtteilrundgangs:
Parkplatz Gagarinstraße 107, Ecke Trebnitzer Straße

16.00 – Ausstellungseröffnung
17.30 Uhr **Wismut-Geschichte verstehen**
Der Geraer Fotograf Frank Schenke (†) hatte das Privileg, die Arbeiten der Wismut zu fotografieren. Zwischen 1972 und 2007 entstand so eine Reihe imposanter Bilder. In einer Ausstellung werden Teile seiner Fotografien gezeigt, die den Tage- und Untertagebau vor 1991 und die Renaturierung danach dokumentieren. Zur Ausstellungseröffnung wird herzlich in die Florentinen Wohnanlage eingeladen.

Florentinen Wohnanlage
Julius-Sturm-Straße 1, 07546 Gera

Freitag, 17. Mai 2024

17.00 – Offenes Podiumsgespräch
19.00 Uhr **Vieftätige Blicke auf die Wismut**
Die Wismut hat viele Gesichter: Lohn und Brot, Wohlstand, reichhaltige Traditionen, technische Innovationen, aber auch Umsiedlungen, Umweltverschmutzung und Krankheit. Ein offenes Gespräch mit Dr. Grit Ruhland, Bildende Künstlerin, einem Vertreter des Kirchlichen Umweltkreises Ronneburg und Zeitzeugen aus Bieblach.

Lebenshilfe Gera
Carl-Zeiss-Straße 9, 07552 Gera

Samstag, 25. Mai 2024

10.00 – Bustour
16.30 Uhr **Exkursion nach Ronneburg**
Bis 1990 wurde rund um Ronneburg Uranerz abgebaut. Im Zuge der Bundesgartenschau wurde das Bergbau-Revier bis 2007 renaturiert. Mit dem Bus geht es zum Bergbaumuseum und zum Objekt 90 in der Neuen Landschaft Ronneburg.

Bei gutem Wetter ist eine Fahrt auf die Schmirchauer Höhe geplant. In der Exkursion wird eindrucksvoll vermittelt, welche Folgen der Abbau für Landschaft und Natur hat und welchen Maßnahmen damit bis heute verbunden sind. Für Verpflegung ist gesorgt.

Treffpunkt zur Abfahrt nach Ronneburg mit dem Bus: Bushaltestelle „Dr.-Theodor-Neubauer-Straße“ um 10.00 Uhr.

Um Anmeldung über das Anmeldeformular unter bpb.de/ronneburg oder wismut@stadtstrategen.de bis zum 21.05.2024 wird gebeten.

Freitag, 7. Juni 2024

17.00 – Vortrag in Filmsequenzen
19.00 Uhr **Die Wismut in den Medien**
Über die Wismut gibt es viele Filme, Dokumentationen, Spielfilme, Lehrfilme. Je nach Zeitpunkt der Produktion und wer den Film produziert, wird unterschiedlich auf die Wismut geblickt. Dr. Astrid M. Kirchhof, Historikerin, nimmt die Darstellung von Krankheit bei der Wismut im Film unter die Lupe.

Lebenshilfe Gera
Carl-Zeiss-Straße 9, 07552 Gera

Dienstag, 25. Juni 2024

17.00 – Vortrag und Abschlussgespräch
19.00 Uhr **Was von der Wismut bleibt**
Das Wismut-Erbe hat zahllose Facetten: bergbauliche und kulturelle Zeugen, Traditionen, Lebensläufe, Landmarken und weltgeschichtliche Aspekte. Was genau gehört zum Wismut-Erbe und wie soll damit jetzt und in Zukunft umgegangen werden? Im Gespräch mit Dr. Julia Dünkel, Geschäftsführerin der Wismut Stiftung gGmbH.

Im anschließenden Abschlussgespräch zur Veranstaltungsreihe können die Teilnehmenden ihre Perspektiven auf die Wismut und das Wismut-Erbe einbringen. Die Gewinnerinnen und Gewinner der Verlosung werden bekanntgegeben.

Lebenshilfe Gera
Carl-Zeiss-Straße 9, 07552 Gera

Projekt „Sichtbarkeit“ in Bieblach Ost gestartet. Im Dezember 2023 ist ein Projekt der Ernst-Abbe-Hochschule Jena zur Sichtbarkeit von Bieblach-Ost gestartet. Bei einem ersten Treffen wurden interessierte Bewohnerinnen und Bewohner eingeladen zu berichten, wie sich Bieblach-Ost entwickelt hat. Wie sah es hier früher aus? Was waren die schönsten Orte? Was hat sich verändert? Vor allem die Frage soll bearbeitet werden, wie Bieblach-Ost von außen wahrgenommen wird. Dabei zeigte sich, dass dies oft kein schönes Bild ist und der Stadtteil eher mit Gefühlen der Unzufriedenheit verbunden wird. Doch viel problematischer noch: oft hat man das Gefühl, der Stadtteil wird gänzlich vergessen. Nun stellen wir uns gemeinsam die Frage, wie sich die Bieblacherinnen und Bieblacher selbst wahrnehmen und wie sie gern nach außen wirken wollen. Denn beim Gespräch wurde schnell klar: Es gibt viele aktive und tolle Menschen hier, mit Bedürfnissen, Wünschen und konkreten Vorschlägen für ihren Stadtteil. Im Anschluss an das nächste Stadtteilgremium am 9.4.2024 wird sich erneut zusammengesetzt, um weiter an den Fragen zu arbeiten, wie man die Wahrnehmung von Bieblach-Ost beeinflussen kann. Wie werden wir nach außen sichtbar? Nach Außen bedeutet zum Beispiel für den Stadtrat, für Entscheiderinnen und Entscheider in der Stadtverwaltung, in den Medien, für Wohnungsverwaltungen, für Gastronomen, für Vereine und soziale Träger, für Sportverbände oder kulturelle Einrichtungen. Wie können wir wahrgenommen werden? Und wie wollen wir wahrgenommen werden?

Das spannende Projekt richtet sich an alle Bewohner:innen sowie Träger in Bieblach-Ost und wird von Studierenden der Fachhochschule Jena begleitet. Termine und Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro bei Janet Klinger oder im Büro der Verbraucherzentrale in der Leuchtenburgstraße 10.

Wir freuen uns auf zahlreiche Beteiligung, freuen uns darauf, Sie und Euch kennen zu lernen und sind auf das Ergebnis sehr gespannt. Denn eines ist bereits jetzt klargeworden: Das schaffen wir nur gemeinsam.

Gekommen um zu bleiben

Die Mitarbeiterinnen des Büros „Verbraucher stärken im Quartier“ in der Leuchtenburgstraße 10 unterstützen Prof. Dr. Anna Kasten von der Ernst-Abbe-Hochschule Jena bei einer spannenden Forschungsarbeit. Frau Kasten führt mit interessierten Menschen aus Bieblach-Ost Interviews durch. Der Stadtteil entstand einst in den späten 1980er Jahren als Wohnquartier vorrangig für Arbeiter und Arbeiterinnen des Wismut-Bergbaus Ronneburg. Heute ist vom Bergbau nicht mehr viel zu sehen, und doch, die ehemaligen Arbeitenden sind noch da. Sie sind gekommen und geblieben.

Wie verhält es sich nun mit den Menschen, die ihre Heimat (un-)freiwillig verlassen haben und in ein neues Land eingewandert sind? Sind sie gekommen um zu bleiben? Wo liegt das Verbindende? Wo sind die Unterschiede? Was braucht es für eine gute Nachbarschaft und wie entsteht Zugehörigkeit? Solche und viele weitere spannende Fragen möchte Anna Kasten im persönlichen Gespräch stellen und freut sich auf freiwillige Personen, die sie in ihrer Forschungsarbeit unterstützen.

Interessierte melden sich gern per Email unter bieblog@sw.eah-jena.de mit ihrem Namen und Ihrer Erreichbarkeit (telefonisch, per Mail, Zeitraum etc.) oder unter der Nummer 015730682114.

Sie erhalten weitere Informationen im Büro der Verbraucherzentrale oder werden dort gern auch bei der Kontaktaufnahme unterstützt.

Hinweis: Die im Interview erfassten Daten werden anonymisiert.

Wir freuen uns auf viele wertvolle Gespräche.



*Christine ten Venne und Miriam Gese (v.l.n.r.) laden interessierte Bieblacher Bürger zum Gespräch ein
Foto: Verbraucher stärken im Quartier*



Kaffee & Kuchen

Hüpfburg

Bewegungsparcours

Clown „Luzie“

20 Jahre Familienzentrum Gera

Mitmachstände

Rundgänge Kita „Bummi“

31.05.2024 14-17 Uhr

Familienfest im Wendehammer

Fritz-Gießner-Str. 14, 07552 Gera



Tag der Städtebauförderung 2024
Samstag, den 04. Mai 2024



Programm

Puppentheater

10:00 - 12:00 Uhr

Eröffnung mit Puppenspiel und Vorstellung der Projekte durch die Stadtverwaltung:

- Sanierung Puppentheater
- Vorentwurfsplanung zum Gustav-Hennig-Platz
- Sanierung Clara-Zetkin-Straße
- Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren

Regelschule 4 Stadtteil Lusan

10:00 - 12:00 Uhr

Präsentation Planungsstand
Bildungscampus Lusan

ab 11:00 Uhr Treffpunkt Pizen Center

geführter Stadtteilspaziergang mit Stadtteilbüro und Christoph Liepach zur Entwicklung Lusans

Schloss Osterstein

13:00 - 15:00 Uhr

Vision Osterstein

Ausblick und Umsetzung mit Baustellenbesichtigung im unteren Schlosshof

Stadtteil Bieblach

14:00 - 15:30 Uhr

Treffpunkt Gagarinstraße 107/ Ecke
Trebritzer Straße

Auftakt der Veranstaltungsreihe

"Was von der Wismut bleibt":

geführter Stadtteilspaziergang mit Stadtteilbüro und Christoph Liepach

ab 16:00 Uhr

Ausstellungseröffnung (Florentiner Wohnanlage)

Impressum

Herausgeber:
Stadtteilbüro Bieblach
in Trägerschaft
der OTEGAU-
Arbeitsförder- und
Berufsbildungszentrum GmbH
Ostthüringen/Gera,
Leuchtenburgstr. 10,
07552 Gera
stadtteilbuero.bieblach@otegau.de
www.bieblach.de
Redaktion: Janet Klinger
Bildquelle:
Umschlag u. a. pixabay.de
Druck: April 2024

